

## Russische Nordarmee ist auf der Flucht!

### Der nächste deutsche Angriff gilt entweder Petrograd oder Minsk; Russen befürchten Beschießung Petrograds von der See.

### Monte Gabriel genommen, sagen die Italiener!

Berlin, über London, 5. Sept. — Zufolgt des gestrigen Abendberichts über Ereignisse an der Riga Front heißt es in der offiziellen Meldung: Die russischen Streitkräfte sind über die Ka in Island zurückgeworfen worden; Dinamünde ist von den Russen ebenfalls geräumt worden.

### Der Ubergang über die Dina.

Das Berliner Kriegsamt meldet über den Ubergang über die Dina folgendes: Nach sorgfältigen Vorbereitungen übertrug deutsche Abteilungen am Sonntag Morgen die Dina zu beiden Seiten von Kull. Die Infanterie wurde, ehe sie das Ufer überquerte, durch Artillerie beschossen und von Bombenerregern angegriffen. Ein Stützpunkt wurde auf dem Nordufer des Flusses errichtet und nach kurzen Kämpfen wurden die Russen, die jähren Widerstand leisteten, in energischen Angriffen zurückgeworfen. Die feindlichen Truppenmassen aller Waffengattungen verließen sich den Weg nach Nordwesten auf den Straßen, die aus Riga führen, zu bahnen. Brennende Dörfer und Gehöfte besaßen den Weg, auf dem sich die 12. russische Armee zurückzieht.

### Russen auf der Flucht.

London, 5. Sept. — Von Riga und von Ustul befinden sich die Russen in nordöstlicher und direkt östlicher Richtung auf der Flucht. Während ein Teil des geschlagenen Heeres nach Nordosten strebt, verläßt der andere Teil, von Ustul aus die Riga-Front Petrograd Bahn zu erreichen. Ein Teil Riga steht in Flammen.

Deutsche Kriegsschiffe beschießen auf einer Strecke von 80 Meilen die Küste der Rigaer Bucht. Es ist jedenfalls die Absicht der deutschen Heeresleitung, Truppen in jener Gegend zu landen, und die flüchtenden Russen abzufangen oder sie von der Küste fern zu halten, wodurch Prinz Leopold von Bayern eine Operation schaffen, möglicherweise in Veran, schaffen kann. Von dort aus

### Neue Freie Presse über Wilsons Antwort!

Beißt ihn der Parteilichkeit und völliger Inkonsistenz des deutschen Volkscharakters.

Amsterdam, 5. Sept., über London. — Die „Neue Freie Presse“ in Wien schreibt über Präsident Wilsons Antwort: Selbst bei unbegrenztem Glauben muß man zu dem Schluss kommen, daß Präsident Wilsons Antwort die allerparteilichste Darstellung ist, die man sich nur denken kann, das aller Gerechtigkeit, voll Würdigkeit und Vorurteil gegen Deutschland und ohne jede Abnung der politischen Einrichtungen Deutschlands und des Charakters des deutschen Volkes. Präsident Wilson scheint weder von der Eintrachtspolitik etwas zu wissen noch, daß Frankreich mindestens ein ebenso großer Militärmacht ist wie Deutschland. Er hat nichts davon gesehen, daß in dem Prolog Kontinuität der Nationen besteht, erwidert worden ist, daß der Krieg von der Militärlösung des Jaren entfesselt worden ist. Er weiß nicht und will nicht wissen, daß England durch Nichtachtung der Londoner und Pariser Erklärungen für alles Unglück zur See verantwortlich ist. Das Blatt nennt die Antwort unfaßlich und fährt dann fort: „Selbst wenn man annehmen sollte, daß Deutschland nach der Weltberühmtheit strebt, wird niemand verteidigen, weshalb die Schlichterei fortgesetzt werden soll, trotz Verhinderung des angeblichen Planes der Weltberühmtheit. Nur in den Schlussworten der Antwort ist ein Hoffnungsbeitrag, aber selbst das amerikanische Volk könnte keine bessere Botschaft für Verträge bieten als dem Unbereitenkommen zwischen dem Reichstag und der deutschen Regierung, wie es in dem Reichstagsbeschluss und dessen Annahme durch den Reichskanzler zu Tage tritt.“

### Pioniere und Arbeiter nach Frankreich!

Kriegs-Departement will General Pershing neue Abteilungen senden.

Washington, 5. September. — Auf das Ersuchen um weitere Arbeitskräfte trägt das Kriegsdepartement sich mit dem Plane, neue Abteilungen Pioniere und Arbeiter nach Frankreich zu entsenden. J. B. Pegler, Korrespondent der „United Press“ bei der Pershing Expedition, hatte hierher berichtet, daß die amerikanischen Streitkräfte Arbeiter und Borräte benötigten. Bis jetzt sind zehntausend Pioniere, darunter vierhundert Arbeiter autorisiert, doch glaubt man, daß diese Zahl demnächst erhöht werden dürfte. General Pershing hat die dringende Empfehlung gemacht, wenn auch das Kriegsamt annimmt, daß er für die jetzige Zahl der amerikanischen Streitkräfte hinreichend ausgerüstet ist. Die Ausrüstung der neuen Abteilungen ist ein schwieriges Problem.

### Chicago's Mayor in Effigie gehängt!

National Security League fordert, daß Thompson in Anklagezustand versetzt wird.

Chicago, Ill., 5. Sept. — Obgleich Bürgermeister Thompson letzte Nacht gelächelt wurde, statete er heute der County Anklage in Konfession einen Besuch ab. Die Lyncherei fand gestern abend an einer Ecke der Michigan Ave. statt, wo Veteranen des spanischen Krieges, den Bürgerweiser in Effigie an einem Laternenposten aufhängten. Eine große Menge wohnte dem Schauspiel bei, bis nach zwanzig Minuten Polizei eintraf und die Figur abschnitt. An derselben war folgendes Schild angebracht: „Sie immer Big William Thompson, Veteranen Jorgin Wars.“ Als die Polizei eintraf, wurden die Zuschauer in Automobilen davon. Die National Security League, deren Mitglied der Bürgerweiser früher war, besteht darauf, daß Thompson wegen Nichterfüllung seiner Pflicht in dem Anklagezustand versetzt wird. In der Resolution heißt es, daß Thompson ein unloyaler Bürger ist, der in Worten wie Latein seit Ausbruch des Krieges zu den Feinden seines Landes gehalten hat, denen er Hilfe und Unterstützung angedeihen ließ.

### Portugiesische Matrosen meutern!

Madrid, über London, 5. Sept. — Britischen Berichten zufolge ist es an Bord mehrerer portugiesischer Kriegsschiffe zur Meuterei gekommen; eine große Anzahl der Matrosen wurde inhaftiert.

### Milwaukee behält Deutschunterricht!

Milwaukee, Wis., 5. Sept. — Der hiesige Schulrat hat heute beschlossen, daß der Unterricht der deutschen Sprache in den öffentlichen Schulen Milwaukee's beibehalten bleibt. Deutsch wird hier seit fünfzig Jahren gelehrt. Ein Unterlassen, deutsche Lesebücher anzuschaffen, wird als gerüchtes Antindianer betrachtet, das Eltern nicht wünschen, daß ihre Kinder in fremden Sprachen unterrichtet werden, was jedem freisteht.

### Patriotische Parade in New Urm.

New Urm, Minn., 5. Sept. — Auf's unheimlichste erregt über die kürzlich hier abgehaltene Antikonfessions-Verammlung und den schlechten Ruf als unpatriotische Stadt, den New Urm dadurch im ganzen Lande erhalten, hielten heute patriotische Bürger eine patriotische Demonstration ab. Es war eine Meilenparade, an der Tausende teilnahmen. Den gegessenen Leuten wurde zugebetelt, und Resolutionen wurden angenommen, in denen diese ihrer Bereitwilligkeit, nach Frankreich zu gehen, Ausdruck verliehen.

### Regentenkonzil für Polen.

Kopenhagen, 5. Sept. — Die Berliner Kreuzzeitung meldet, daß in Warschau ein Regentenkonzil für den polnischen Staatrat eingesetzt worden sei, der aus Prinz Rubinski, General Niemcewicz und dem Bischof von Warschau bestehe. Das neue Konzil soll die Leitung aller polnischen Angelegenheiten übernehmen.

### Verteidigungsrat des Staates fordert Hallers Absetzung!

Soll als Präsident der Regenten der Unversität abdanken; deutsche Presse angegriffen.

Lincoln, Neb., 5. Sept. — Die Mitglieder des staatlichen Verteidigungsrates wie der verschiedenen County-Verteidigungsbehörden waren gestern hier zu einer gemeinsamen Konferenz versammelt, auf welcher einstimmig der Beschluss gefasst wurde, die sofortige Absetzung von Frank L. Haller von Omaha als Präsident des Regentenrates der Staatsuniversität zu verlangen. Auch die deutsche Presse des Staates wurde heftig angegriffen, indem die verschiedenen Medien behaupteten, daß dieselbe in verletzlicher Weise ihre Leser glauben mache, daß die Ver. Staaten und deren Alliierten in Gefahr ständen, den Krieg zu verlieren, und daß unter Land ohne gültige Gründe in den Krieg eingegriffen habe. Sodann wurden gegen die deutsche Reden gegen das Völkerverstehen und den deutschen Schulunterricht gehalten.

Präsident Wilson wurde als ein hervorragender amerikanischer Patriot gepriesen, bei als Steuermann zu bezeichnen, sich das Land glänzend preisgeben könne. Auch Gouverneur Neville wurde für die Art und Weise, wie er der Bereitschaft die Wege bahnte, hohes Lob erteilt. Von bedeutender Wichtigkeit zur Erringung des Sieges wurde die Erhöhung der Weizenproduktion im Staate hingewiesen, und die Farmer des Staates werden ermahnt, mehr Weizen anzubauen.

Über hundert Mitglieder der County-Verteidigungsrate waren bei der Sitzung anwesend, Gouverneur Neville, Richard L. Metcalfe, befanden sich unter den Rednern.

### Britischer Dampfer „Roanoke“ versenkt!

London kündigt an, leistungswichtige Verluste größer als die der Vorwoche.

New York, 5. Sept. — Der englische Dampfer „Roanoke“ ist, wie gestern per Kabel hierher berichtet wurde, von einem deutschen Tauchboot versenkt worden. Er war 3,755 Tonnen groß und gehörte Furness, Withy & Co., Ltd.

### Schiffsverluste sind größer.

London, 5. Sept. — Obgleich die Zahl der in der vergangenen Woche versenkten Dampfer noch nicht bekannt gegeben wurde, wird vorläufig angekündigt, daß die Schiffsverluste der letzten Woche diejenige der Vorwoche etwas überstiegen. In der vorletzten Woche waren 23 englische Dampfer versenkt worden, darunter 18 von über 1,600 Tonnen.

### Deutsche Flugzeuge lassen nicht locker!

London, 5. Sept. — Dreimal haben deutsche Aeroplane während der letzten drei Tage Streifzüge nach England hinein unternommen; 120 Personen sind den Bombenwirkungen erlegen und ebenso viele haben Verletzungen erlitten. Der Ubergang aus Chatham und Sheerness in der Montag Nacht war wohl der furchtbarste seit dem 18. Juni auf London.

### Prot fünf Cents.

Cleveland, O., 5. Sept. — Eine Großhändler in Cleveland, O., hat bekannt gegeben, daß sie vom Dienstag ab den derzeitigen 6 Cents Protloab von 12 Unzen für 5 Cents und den jetzigen 12 Cents Protloab von 24 Unzen für 10 Cents verkaufen werde.

### Militärkonferenz.

Washington, D. C., 5. Sept. — Eine internationale Militärkonferenz wird in nächster Zeit in Paris abgehalten werden, wie der italienischen Botschaft in Washington gemeldet wird.

### Norwegens Lebensmittelnot.

Kopenhagen, 5. Sept. — Die „Sozialdemokraten“ von Kristiania versichern, daß Norwegen nur noch für einen Monat Lebensmittelvorräte besäße und daß die Einfuhransichten sehr schlecht seien. Die Zeitung fordert die Regierung auf, die Privatvorräte zu beschlagnahmen und die Kontrolle über Einfuhr und Lebensmittelverteilung zu übernehmen.

### Großfürsten Paul und Michael verhaftet!

Desgleichen beider Gemahlinnen; sollen an einer Gegenrevolution beteiligt sein.

Petrograd, 5. Sept. — Großfürst Michael, der Bruder des entthronten Jaren, und dessen Gemahlin, die Gräfin Bahlen, sowie Großfürst Paul und dessen morganatische Gemahlin sind in Haft genommen worden. Die Verhaftungen sind die Folge einer angeblichen Beteiligung an einer Gegenrevolution, von der die provisorische Regierung während der Moskauer Konferenz Kenntnis erhalten hat.

Gestern abend erschien der Hilfskommandant der Garnison von Petrograd mit einer Abteilung auslehnener Soldaten im Jaroslaw-Salo und verlas dem Großfürst Paul den Verhaftungsbefehl. Derselbe ergab sich willig und wünschte nur den Grund der Verhaftung zu erfahren, worauf ihm erklärt wurde, daß dieselbe im Befehl des Premierministeren erfolge. Später verhaftete derselbe Offizier in Gatchina den Großfürst Michael und dessen Gemahlin. Wenige Tage zuvor war, wie jetzt bekannt wird, des Letzteren Weibchen in Finnland durchsucht worden. Auch Derselb wurde in Gatchina in Haft genommen.

Der Justizminister weigert sich vorläufig, irgend welche Auskunft betreffs der Gründe, die zur Verhaftung führten, bekannt zu geben. Das Hauptquartier der monarchistischen Bewegung soll sich in der Kräm befinden, wo verschiedene Großfürstinnen und die Kaiserin-Witwe ihren Wohnsitz haben.

### Wortlaut der Beschlüsse.

Die von der Versammlung angenommenen Beschlüsse haben folgenden Wortlaut: Beschlüssen, daß wir die Katastrophe anerkennen, daß seit Jahren durch deutsche Lesebücher in unseren Erziehungsanstalten eine Propaganda gepflanzt wurde, welche deutsche statt amerikanische Ideale lehrte. Wir fordern den Widerstand des Völkerverstehen und wir fordern die Leiter von Erziehungsanstalten auf, darauf zu achten, daß der Unterricht der deutschen Sprache nicht als Mittel zur Verbreitung dieser deutschen Ideale benutzt wird, welche unseren eigenen entgegengegesetzt sind, und daß die Lesebücher zu diesem Zweck revidiert oder ersetzt werden. Wir opponieren dem Unterricht irgend einer fremden Sprache in unseren Gradschulen, sowie dem Unterricht der deutschen Sprache während des Krieges in irgend einer unserer öffentlichen Schulen.

### Deutsche Flugzeuge lassen nicht locker!

Beschlossen, daß wir alle Bundesbeamten auffordern, alle Verlegungen der bestehenden Bundesgesetze betreffs Betrags streng zu verfolgen. Wir fordern gleichzeitig den Kongreß auf, falls die bestehenden Gesetze nicht Aufhebungen, welche unseren Kanon und keinem Ziel in Kriegeszeiten Abbruch tun, als verberberisch demjenigen, diesbezügliche Gesetze zu erlassen. Wir glauben, daß die Strafe für solche Verbrechen die Konfiskation des Eigentums dieser Verbrecher und die Deportierung derselben, soweit es die Gesetze unseres Landes gestatten, einschließen sollte.

### Prot fünf Cents.

Cleveland, O., 5. Sept. — Eine Großhändler in Cleveland, O., hat bekannt gegeben, daß sie vom Dienstag ab den derzeitigen 6 Cents Protloab von 12 Unzen für 5 Cents und den jetzigen 12 Cents Protloab von 24 Unzen für 10 Cents verkaufen werde.

### Militärkonferenz.

Washington, D. C., 5. Sept. — Eine internationale Militärkonferenz wird in nächster Zeit in Paris abgehalten werden, wie der italienischen Botschaft in Washington gemeldet wird.

### Norwegens Lebensmittelnot.

Kopenhagen, 5. Sept. — Die „Sozialdemokraten“ von Kristiania versichern, daß Norwegen nur noch für einen Monat Lebensmittelvorräte besäße und daß die Einfuhransichten sehr schlecht seien. Die Zeitung fordert die Regierung auf, die Privatvorräte zu beschlagnahmen und die Kontrolle über Einfuhr und Lebensmittelverteilung zu übernehmen.

## Alliierte geben ihre Kriegsziele bekannt!

### Wie ihrer Ansicht nach die Karte Europas nach einer siegreichen Beendigung des Völkerverstehen ausschaun sollte.

### Die Zentralmächte haben dann „nig to seggen“!

Washington, 5. Sept. — Um die drohende Lage an der russischen Front zu verbessern und Deutschland den Friedensbedingungen der Alliierten gefügiger zu machen, werden letztere jedenfalls bald einen gemäßigten Feldzug gegen die Doppelmonarchie eröffnen. Auf die Bundesregierung soll ein starker Druck ausgeübt werden, Österreich-Ungarn den Krieg zu erklären, damit Deutschland keine Hilfe von dort mehr zu erwarten hat und von Bulgarien und der Türkei abgelenkt wird. Amerikanische Regierungsbeamte, einschließlich Staatssekretär Lansing, sehen die Möglichkeit eines Krieges zwischen Österreich-Ungarn und den Ver. Staaten voraus, wünschen jedoch, daß die Kriegserklärung von der Doppelmonarchie ausgehen soll. Von Italien wird erwartet, daß es den Feldzug gegen Österreich-Ungarn mit dem größten Nachdruck fortsetzt. Doch liegt auch die Wahrscheinlichkeit nahe, daß auf dem Balkan, von dem griechischen Grenzgebiet aus, ein Schlag gegen die Bulgaren geführt werden wird.

Die Diplomaten der Alliierten, von der Gewissheit des Sieges durchdrungen, haben jetzt ihre Kriegsziele bekannt gegeben; geht nach ihnen, dann muß das autoritative Deutschland ausgetilgt und allen Nationen das Recht gegeben werden, sich unbehindert und ohne das Damokles Schwert der „Verpreßung“ über sich zu haben, zu entwickeln. Der hier eingetroffene Meldung zufolge, wollen die Alliierten die Karte Europas in folgender Weise umändern: Wiederherstellung Belgiens, Montenegro, Serbiens und Rumaniens, Elsaß-Lothringen soll an Frankreich fallen, desgleichen ein Teil der deutschen Kolonien; Frankreich soll das Protektorat über Syrien erhalten. England soll den größten Teil der deutschen Kolonien behalten, ohne daß dafür Zahlung geleistet wird; ferner soll es die Kontrolle über Mesopotamien und die Sinai Halbinsel erhalten. Rußland soll die Oberherrschaft in Armenien erhalten; ferner soll Rußland veranlaßt werden, das Verlangen zu stellen, daß die türkische Hauptstadt russisches Gebiet wird oder daß die Straße der Dardanellen doch wenigstens neutralisiert werde. Deutschland muß Rußland-Rolen räumen, desgleichen die Baltischen Provinzen, Serbien, Belgien und das nördliche Frankreich. Italien soll Eritrien, ferner die istrische Halbinsel, die dalmatischen Inseln und die östliche Küste des Adriatischen Meeres. Bosnien und die Herzegowina sollen an Serbien fallen, und aus den südbalkanischen Provinzen Österreich soll ein stabiler Staat gebildet werden. Bildung eines freien Polenreiches und eines unabhängigen Tschechisch-Slowakischen Staates. Freisetzung der Araber von der türkischen Herrschaft.

### Der Villiseacr Urtmord vor Gericht!

Generalanwalt Hamner von Iowa der Einbürgerung von Zeugen angeklagt.

Red Oak, Ia., 5. Sept. — Iowa Generalanwalt Hamner ist in Verbindung mit dem berühmten Villiseacr Urtmord von den Großgeschworenen wegen Zeugen-Einbürgerung in Anklage verwickelt worden. In der Anklage heißt es, daß Hamner mit Absicht die Aussagen einer Zeugin, namens Alice Willard, unterdrückt haben soll. Derselbe hat mit Ed Shepherd, Maurice Shepherd und Gertrude Lott in der Mordecht eine Unterredung überhört, welche andere als Kelly mit dem Verbrecher in Verbindung brachte. Hamner hinterlegte sofort die ihm auferlegte Bürgschaft von tausend Dollars in Bar. Er erklärt, daß die gegen ihn erhobene Beschuldigung jeder Begründung entbehrt. Die Verwandten der Ermordeten begrißten den angeklagten Wanderprediger Kelly auf das Heftigste und beschwerten ihn, daß sie ihn für unschuldig hielten. Der Privatdetektiv Wilkinson verteilte im Gerichtssaal Pamphlete, in denen Hamner auf das Heftigste angegriffen wird. Die Auswahl der Geschworenen ist vorläufig das nächste.

### Wie Komplott-Gerichte entstehen!

Vier dumme Jungen in Lincoln halten staatl. Verteidigungsrat zum Narren.

Lincoln, Neb., 5. Sept. — Vier hiesige junge Burjaden, Söhne angesehener Familien, haben bewiesen, wie leicht es ist, Mordgeschichten von deutschen Komplotten in Umlauf zu bringen. Die verheißungsvollen Burjaden, Carl Jeffrey, der Sohn des Pastors L. W. Jeffrey von hier, Harold Long, der Sohn eines anderen hiesigen Geistlichen, und Walter und Raymond Berry, hatten Karten der Stadt ausgearbeitet mit besonderer Angabe der wichtigen Gebäude, Bahnhöfe, Getreidespeicher, Fabriken usw., die einem feindlichen Lande in Kriegszeiten von Nutzen sein könnten. Außerdem wurden fälschlich Rezepte zur Herstellung von Explosivstoffen sowie eine Liste von Hauptquartieren deutscher Spione in Spanien, Mexiko usw. ausgefertigt und mit der Karte zusammengepackt. Dies alles wurde dann in einem leerstehenden Hause versteckt, wo sie später vom Sheriff Simmons „entdeckt“ wurden.

Nachdem diese Vorbereitungen getroffen, schrieben die Burjaden an Leonard Truiter, Vorfürer der hiesigen Flottenreserve Liga, einen angeblich von einer Ehefrau kommenden Brief, in dem diese die Befürchtung aussprach, daß ihr Mann in produktive Komplotte verwickelt sei. Truiter händigte nun den Brief an Richard L. Metcalfe vom staatlichen Verteidigungsrat aus, der nun wieder den Geheimdienst mit der Untersuchung des Falles betraute. Die Daten und die Karte waren so sorgfältig ausgearbeitet, daß die Geheimbeamten darauf hineinfallen, besonders da sich unter den beschlagnahmten Schriftstücken auch Hinweise befanden, wie man die verschiedenen Grundstücke betreten könne, wie auch die Warnung, „nicht denjenigen helfen wie in Peoria zu machen“.

### Loyalitäts-Konferenz in Minneapolis!

Minneapolis, Minn., 5. Sept. — Heute nahm hier die erste Nationalkonferenz der American Alliance for Labor and Democracy ihren Anfang. In Gegenwart von zweihundert Delegaten aus allen Teilen des Landes und hunderte anderer Personen eröffnete der temporäre Vorfürer, Frank B. Walsh, vormittags die Versammlung. Nach Ernennung eines Komitees für temporäre Organisation vertagte die Versammlung auf heute nachmittags, wann Samuel Compers die Hauptrede halten wird. Unter den Delegaten befinden sich viele frühere Mitglieder der sozialistischen Partei, darunter zwölf frühere Redakteure von sozialistischen Zeitungen. Die obige Vereinigung wurde vor drei Wochen gegründet, um Unloyalität auszumachen und die Arbeiter zur Unterstützung der Regierung zu veranlassen.